VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN
5º Mayo 2011

Die Monate seit der letzten Ausgabe

Die Zeit hier in Bolivien vergeht, und ich wiederhole mich da bewusst und auch immer wieder, wie im Flug. Seit der letzten Boletín-Ausgabe ist viel Zeit vergangen, was jedoch uns Deutschen und dem bolivianischen Team überhaupt nicht so vorkam. Es sind, und auch da wiederhole ich mich, wieder einmal unglaublich viele Dinge passiert und Actividades unternommen worden, von denen in diesem Boletín berichtet werden sollen. Es gab wieder einige Todesfälle, die uns alle sehr mitgenommen haben, aber auch schöne Actividades wie unsere Weihnachtsfeier oder die Ch'alla unserer Büroräume an Karneval.

Die Zeit vor Weihnachten war sehr stressig. Wir Volontäre hatten alle unsere Fälle, die viel Zeit beanspruchten und teilweise nicht mehr zuließen, dass wir unserer normalen Arbeit auf der Straße nachgehen konnten. Das führte zu Unzufriedenheit von Seiten unserer Schuhputzer, aber auch der Volontäre. Daher war es dann auch schön, über Weihnachten ein wenig Zeit freinehmen zu können, um danach wieder mit vollem Elan an die Arbeit zu gehen. Tatsächlich wurde die Zeit ab Februar auch ruhiger und unser Arbeitsalltag konnte sich ein wenig normalisieren. Diese Ruhe hält auch nach wie vor an und soll uns wohl für die vergangenen sehr stressigen und vollen Monate entschädigen. Daher konnten wir uns in neue Kampagnen stürzen, wie zum Beispiel unsere Kampagne zur Krebsprävention. Auch mit der Asociación San Francisco wurde eine große Gesundheitsaktion gestartet, die eine Reaktion auf die Todesfälle des vergangenen Jahres ist. Für uns deutsche Volontäre ist nun auch schon das letzte Drittel unseres Jahres hier in La Paz angebrochen und wir freuen uns sehr, dass gerade am Ende unserer Arbeit hier ein wenig Alltag einkehren darf. (LM)

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN

5º Mayo 2011

Carnavales

Am Freitag vor dem großen Karnevalsumzug in Oruro und La Paz wurden traditionsgemäß die Räume unserer Büroräume gech'allart. Die Ch'alla von Häusern, Arbeitsplätzen und Gebrauchsgegenständen wird in Bolivien jedes Jahr zur Karnevalszeit durchgeführt, damit im kommenden Jahr Privatleben und Arbeit durch die Pachamama, die Mutter Erde, geschützt werden. An diesem Tag bringt man ihr verschiedene Opfer dar. Wein, Zigaretten, Zucker, Reis, Blumen, Früchte und natürlich Cocablätter werden dabei in alle vier Ecken eines Raumes verstreut, und teilweise auch auf einer Mesa, einem speziellen Opfergabenteller, innerhalb des Raums verbrannt. Unsere bolivianischen Kolleginnen hatten diesen Tag sehr schön vorbereitet und erklärten uns die Bedeutung der verschiedenen Bräuche und Gegenstände. Für uns Deutsche war es ein besonderer Tag, weil wir einen Brauch kennenlernten, den wir noch nie zuvor gesehen hatten. Nachdem alles verbrannt worden war, Ruth als Coordinadora eine Nuss zerbissen und einen Knallfrosch im Treppenhaus gezündet hatte, legten wir uns gegenseitig Luftschlangen um und wünschten uns viel Glück und Erfolg für das kommende Jahr. Unsere Bolivianerinnen legten es als gutes Zeichen aus, dass die gesamte Mesa abgebrannt war, weil es bedeutet, dass die Pachamama unsere Gaben angenommen hat. So können wir unbesorgt und von der Pachamama gesegnet ins Jahr 2011 starten. (LM)

Coroico – Ein gemeinsames Wochenende

Nach sechs vollen Wochen Schulmaterialausgabe, Gesundheitskampagne und der üblich anfallenden Arbeit haben wir uns als Team, sozusagen als kleinen Lichtblick, vorgenommen gemeinsam wegzufahren. Am Samstag, den 12 März, ging es dann früh am Morgen, nach einigen Irritationen hinsichtlich des Treffpunktes, los nach Coroico. Leider ohne Magui, Juana und Marisol, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mitkommen konnten, dafür aber mit dem motivierten Rest-Team und der schon merkbar schwangeren Vero. Angekommen im warmen Klima und einquartiert im Hotel Esmeralda gab's erst einmal Apthapi mit gutem deutschen Kartoffelsalat nach dem Rezept von Fins Mutti, um dann gestärkt in die Dinamicas (Gruppenspiele) zu starten. Zwischendurch war auch immer mal wieder Zeit zum Entspannen, was die deutschen Volontäre, wie sich herausstellte, schon deutlich besser beherrschen als die arbeitssamen Bolivianer ;). Der Pool konnte leider nur anprobiert werden, weil sich gegen Nachmittag der Himmel vor den grünen Bergen von Coroico zuzog. Den Tag ließen wir bei einem reichlichen Abendessen und guten Gesprächen in der "Backstube", einem deutschen Restaurant, ausklingen.

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN

5º Mayo 2011

Am Sonntagvormittag wanderten wir bei strahlender Sonne, immer am Hang entlang, hinaus in die grünen Berge bis hin zu den strömenden Wasserfällen, wo wir eine Rast zum Ausruhen einlegten mit Fußbad und Äpfeln zur Stärkung. Da sich der Himmel am Nachmittag wieder verdunkelte, ging's nach dem Mittagessen schon wieder zurück nach La Paz, um noch etwas Zeit mit der Familie zu verbringen, bevor es am Montag mit der Reunión (wöchentlichen Teambesprechung) zurück in den Arbeitsalltag ging.

Campeonato de VAMOS JUNTOS

Am bolivianischen Vatertag (19.03.), einem Samstagmorgen, fand das jährliche Fußballturnier von VAMOS JUNTOS statt. Um es den diversen potentiellen Teams trotz fehlendem Essen oder Prämien schmackhaft zu machen, wurde dieses Mal auf zwei Kunstrasenplätzen im Parque Urbano Central (Stadtpark) gespielt, die uns die Stadtverwaltung freundlicherweise umsonst zur Verfügung stellte.

Wir erwarteten die 10 angemeldeten Teams ab neun Uhr morgens am Platz, was für viele anscheinend zu früh war. Pünktlich waren die Tische an beiden Plätzen aufgebaut, von wo aus wir die Spiele beobachteten und verwalteten. Die Schiedsrichter waren ebenfalls da, das einzige was fehlte, waren vier angemeldete Teams. So gingen die ersten drei Partien auf dem von uns betreuten Platz leider ohne Spiel an die jeweils anwesende Mannschaft. Etwas später kamen dann doch noch zwei der fehlenden Mannschaften, während die beiden anderen, darunter die Vorjahressieger ALPRA leider gar nicht mehr auftauchten. Wahrscheinlich waren sie demotiviert, da sie sich nicht für die Endausscheidung hätten qualifizieren können. Sie hatten die Wandertrophäe vom letzten Jahr nicht mehr rechtzeitig auftreiben können.

Trotzdem waren später am Tag, als das Turnier angelaufen war, alle Teams hochmotiviert und mit viel Eifer bei der Sache. Irgendwann um die Mittagszeit kam dann auch die für neun Uhr bestellte Musikanlage, was die Stimmung noch einmal hob.

Als wir dann mittags in die entscheidende Phase der Ausscheiderunde eintraten, kämpften die vier letzten Teams in den verbleibenden Partien um die drei Ehrenplätze.

Leider mussten wir zu dem Zeitpunkt unter vielen und hitzigen Diskussionen einige Spieler vom Platz schicken, da ab den Finalspielen keine neuen Spieler mehr in die Teams eintreten durften. Eine Regel, welche im Eifer des Gefechts wohl leider vergessen wurde....

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN

5º Mayo 2011

Am Ende hatten wir allerdings mit den JSDs (Juntos Somos Dinamita) vom Perez glückliche und verdiente Sieger, gefolgt von den Jungs von La Rosca (Alpachs). Den dritten Platz belegten Los Suaves, ebenfalls von Alpachs, mit Verstärkung im Tor von Alam.

Nachdem Medaillen an alle und die Trophäe dem Sieger überreicht wurden, blieb uns nur noch unsere Spuren zu beseitigen und die geliehenen Möbel im mittlerweile strömenden Regen in die Volontärswohnung zu bringen.

Alles in allem hatten wir einen schönen Tag und bekamen in den nächsten Tagen auch viel positive Rückmeldung zum Turnier! (FJL)

Dia de gastronomía

Am Freitag, dem 1. April, wurde innerhalb des VAMOS JUNTOS-Teams mal wieder viel gegessen. Zwar nicht soviel wie bei unserem1. „Gastronomietag“, aber trotzdem wurde das Hüftgold ausreichend gefüttert. Morgens um 10 ging es los, die Stunden zuvor wurden mit Wohnung putzen verbracht und nicht mit einem Frühstück, sodass wir mit großem Hunger auf unsere bolivianischen Kolleginnen warteten, damit der „Dia de Gastronomia“ endlich losgehen konnte. An diesem Tag waren Laura, Lena, Fin und ich für die Hauptmahlzeit, das Mittagessen, verantwortlich. Zuvor zeigten uns Marisol und Elyüber 10 exotische Früchte, die wir dann auch nacheinander probieren durften. Von Chirimoya bis hin zu Kaktusfeigen war alles mit dabei und gab vor allem uns Deutschen einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Früchte, die in Bolivien wachsen. Zum Mittagessen gab es im Gegenzug von uns selbstgemachten Zwiebelkuchen und Spaghetti Carbonara. Schritt für Schritt erklärten wir, wie man die Zutaten richtig mischt und soschließlich gar nicht ganz so schwierige „deutsche“ Gerichte zaubern kann. Nebenher brachte uns Lena einen traditionellen Tanz aus ihrer Heimat, dem Spreewald, bei. Anschließend zeigten wir unseren bolivianischen Kollegen einen Bildband aus Deutschland und brachten ihnen so unsere Heimat bildlich etwas näher. Deutschland ist doch sehr anders als Bolivien, sodass sich unsere bolivianischen Kolleginnen durch die vielen Erzählungen von Deutschland manchmal gar kein klares Bild machen können.Der Tag hat viel Spaß gemacht und wir freuten uns, dass wir ein paar leckere Gerichtsideen unseren Kolleginnen auf den Weg mitgeben konnten. (PS)

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN

5º Mayo 2011

Personaländerungen

So ruhig es gerade – zum Glück – auf der Straße ist, umso turbulenter geht es im Team. Dort hat es im letzten Monat einige Neuigkeiten gegeben: Marisol, unsere Bibliothekarin, hat uns nach Vertragsablauf am 19. April verlassen. Sie hatte großen Anteil am Aufbau unserer Bibliothek, die inzwischen häufig von den Schuhputzern und ihren Familienangehörigen aufgesucht wird und ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit geworden ist! Auch die Gruppe der Abendschüler hat sich unter ihrer Leitung im letzten Jahr sehr gut etabliert, ihr gehören inzwischen 22 Studenten an. Zum Abschied gab es noch einmal ein kleines Fußballturnier mit den Abendschülern und ein leckeres Mittagessen im Team. Für sie ist nun Danny Andia Cuiza (31 Jahre) zu uns gestoßen, er ist Psychologe und hat außerdem ein abgeschlossenes Studium in Erziehungswissenschaften. Wir freuen uns sehr, dass wir nun auch einen männlichen Kollegen im Team haben als Ansprechpartner für die Schuhputzer. Danny ist nun zuständig für den gesamten pädagogischen Bereich. Dazu gehören die Bibliothek, die Stipendiatengruppe und die Abendschüler. Er ist aber auch verantwortlich für die pädagogische Begleitung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen, die zur Schule gehen; das sind Schuhputzer, aber auch die Kinder von Schuhputzern. Für ihn ist VAMOS JUNTOS „eine der wenigen Institutionen in Bolivien, die sich uneigennützig für diejenigen einsetzen, die über wenige Mittel verfügen und Unterstützung brauchen“. Ein bisschen Arbeitserfahrung auf der Straße bringt er bereits mit, da er auch schon einmal in einem Straßenprojekt in El Alto mitgearbeitet hat. In der Bibliothek wird er von Victoria Patty Machicado (27 Jahre) unterstützt, die Bibliothekswesen an der Staatlichen Universität von La Paz (UMSA) studiert.

Doch damit nicht genug. Wir haben zurzeit auch zwei Schwangere im Team: Veronica und Magdalena, die beide ihr Kind Anfang Juli zur Welt bringen werden. Veronica wird nun bald in den Mutterschutz gehen, allerdings erwarten wir sie sehr bald zurück. Von Magdalena werden wir uns leider auch verabschieden müssen. Sie hat Ende letzten Jahres ihre Verteidigung in Sozialarbeit absolviert und ist nun titulierte Sozialarbeiterin. So wird sie sich nach dem Mutterschutz eine Arbeit in einer anderen Institution suchen müssen. Uns wird der Abschied von ihr sehr schwer fallen, da sie seit August 2008 sehr gute Arbeit als Volontärin auf der Straße geleistet hat. Leider können wir ihr innerhalb des VAMOS JUNTOS-Teams keinen Job anbieten.

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN

5º Mayo 2011

Die nun verbleibende Zeit wird sie nicht mehr auf der Straße verbringen, sondern im Büro und uns dort bei der Arbeit unterstützen. Schon jetzt vermisst sie die Arbeit auf der Straße und den direkten Kontakt zu den Schuhputzern, zu denen sie immer eine gute Beziehung hatte. So mussten wir uns auch hier auf die Suche nach einer neuen Volontärin machen und glauben, in Jhaqueline Rosa Poma Ticona einen guten Ersatz gefunden zu haben. Seit Anfang Mai gehört sie nun auch zum Team und ihre ersten Eindrücke sind sehr positiv. Alle drei nehmen inzwischen auch an unserer „Mittagsküche VAMOS JUNTOS“ teil und haben sich sehr gut in das Team integriert. So wird es auch bei uns nie langweilig ☺ (ROS)

Impressum:

Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS

FJL: Fin-Jasper Langmack
LM: Laura Metzer
LN: Lena Neuber
PS: Paul Siebler
ROS: Ruth Overbeck de Sumi (Endredaktion)

Av. Mariscal Santa Cruz 1088, Edif. Sagrados Corazones, 2do.Mezzanine / Telf.: (591)2-2312391 / Casilla 3872
infobolivia@vamosjuntos.de / www.vamosjuntos.de / La Paz - Bolivia